



UMWELTERKLÄRUNG 2025

Niehoff Sitzmöbel GmbH

Niehoff Garden GmbH

TN Tische GmbH

INHALT

Vorwort der Geschäftsführung

03

1 Die Niehoff Group

05

1.1 Die Niehoff Group auf einen Blick

1.2 Unsere Unternehmensgeschichte

1.3 Unternehmensstandorte

1.4 Unsere Produkte: Speisezimmer-, Gartenmöbel und
Outdoorküchen

1.5 Unsere Kunden: Absatzgebiete & Abnehmer

1.6 Unsere Unternehmensphilosophie

1.7 Unsere Motivation für die Umwelt

2 Das Umfeld der Niehoff Group

20

2.1 Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien

2.2 Wesentlichkeitsanalyse

3 Das Umweltmanagementsystem

23

3.1 Beschreibung des Umweltmanagementsystems

3.2 PDCA-Zyklus

3.3 Umweltorganisation

3.4 Unternehmenspolitik

3.5 Einbindung der Mitarbeitenden

4 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

28

4.1 Sicherheit für Mitarbeitende und Dritte

4.2 Umgang mit Gefahrstoffen

4.3 Gesundheitsschutz

4.4 Mitarbeitende als wichtigste Ressource

5 Umweltaspekte

31

5.1 Ermittlung und Bewertung relevanter Umweltaspekte

5.2 Identifikation relevanter Umweltaspekte

INHALT

6 Umweltleistung

6.1 Input und Output

6.2 Überblick Kernindikatoren

7 Umweltprogramm

7.1 Ziele und Maßnahmen der Niehoff Group

7.2 Bereits erreichte / nicht erreichte Ziele

8 Niehoff Green

8.1 Die nachhaltige Kollektion

8.2 Entwicklung und Erstellung einer regionalen Kollektion

8.3 Umweltfreundliche Verpackung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

36

41

45

48

Hinweis zur Sprachregelung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung personenspezifischer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für jedes Geschlecht.

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Liebe Leserin, lieber Leser,

*Wer soll denn was ändern,
wenn nicht wir, hier und
jetzt?*

So ist unsere tiefste Überzeugung bei Niehoff. Aus diesem Gefühl der Verantwortung für die Welt von Morgen entsteht das Projekt zur Einführung eines Umweltmanagementsystem und zu einer Zertifizierung nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) in der Niehoff Gruppe.

Wir sehen die Eigenverantwortung der Wirtschaft im Allgemeinen, aber auch ganz konkret für unser Tun bei der Bewältigung der direkten und indirekten Auswirkungen, auf unsere Umwelt und unser Klima.

Mit Niehoff Sitzmöbel hat alles seinen Anfang genommen. Von den Eheleuten Gerda und Theo Niehoff im Jahr 1978 gegründet, hat sich das Unternehmen bis heute zu einem der führenden Anbieter für Speisezimmermöbel in den DACH-Märkten entwickelt. Das Portfolio konnte mit der Gründung von Niehoff Garden im Jahr 2013 um anspruchsvolle Gartenmöbel erweitert werden.



Bernd-Theo Niehoff leitet die Unternehmensgruppe mittlerweile in zweiter Generation, gemeinsam mit seinem Vater Theo Niehoff und dem Geschäftsführer Udo Stollhans. Thomas Busch ist Geschäftsführer der zur Unternehmensgruppe gehörenden TN Tische GmbH. Wenige Kilometer vom Hauptstandort entfernt fertigt der Betrieb hochwertige Tische für drinnen und draußen und kümmert sich mit Leidenschaft um das Thema Outdoorküchen.

Wir entwickeln und fertigen Tische und Stühle und alles, was sonst noch im Speisezimmer gebraucht wird, wie zum Beispiel Eckbänke, Anrichten und Vitrinen. Für draußen gibt es über das Speisen hinaus Loungemöbel und hochwertige Outdoorküchen. Mit diesen Produkten haben wir eine besondere Nähe zu unseren Konsumenten. Alle Menschen verbringen viel Zeit auf „Sitzmöbeln“.

So stehen die Bedürfnisse unserer Kunden seit jeher immer im Fokus unserer Arbeit. Neben bequem, trendig und bezahlbar sind heute vielmehr Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit entscheidende Parameter für die Kaufentscheidungen.

Wir möchten unsere Bemühungen für alle transparent machen und greifen dabei auf das anerkannte, von der EU entwickelte und zertifizierbare Umweltmanagementsystem EMAS zurück.

Niehoff will das Thema ganzheitlich denken und tun. Mit dem Neubau des Logistik-Hubs ist man energetisch auf dem neusten Stand. Mit hauseigenem PV-Strom werden die Logistikprozesse und auch der in großen Teilen schon elektrische Fuhrpark gespeist.

Beschaffungsprozesse und Lieferketten werden unter Nachhaltigkeitsaspekten neu gedacht. In der Mischung aus partiellem Import und Eigenfertigung verändert sich die Werteorientierung zugunsten der Umwelt, Menschen und Ressourcen. Mit EMAS wollen wir die permanente Implementierung in unsere Organisation gewährleisten, auch im Sinne unserer wertvollen Mitarbeitenden.

Wirtschaftlicher Erfolg und verantwortliches Handeln muss kein Widerspruch sein, so unsere Überzeugung.

Bernd-Theo Niehoff

Udo Stollhans

Thomas Busch

1 DIE NIEHOFF GROUP

1.1 Die Niehoff Group auf einen Blick

NIEHOFF
SITZMÖBEL

Gegründet 1978

NIEHOFF
GARDEN

Gegründet 2013

NIEHOFF
TN TISCHE

Gegründet 2000



Familiengeführtes
Unternehmen



Inhaber:
Bernd-Theo Niehoff



Hauptsitz in
Freckenhorst



2020: Umzug Logistik
2023: Umzug Verwaltung



NIEHOFF
N Á B Y T E K

Standort Meclov in Tschechien

NIEHOFF
STOLICE

Standort Lepoglava in Kroatien



2024: 342.074
verkaufte Produkte



ca. 300 Mitarbeitende



1.2 Unsere Unternehmensgeschichte

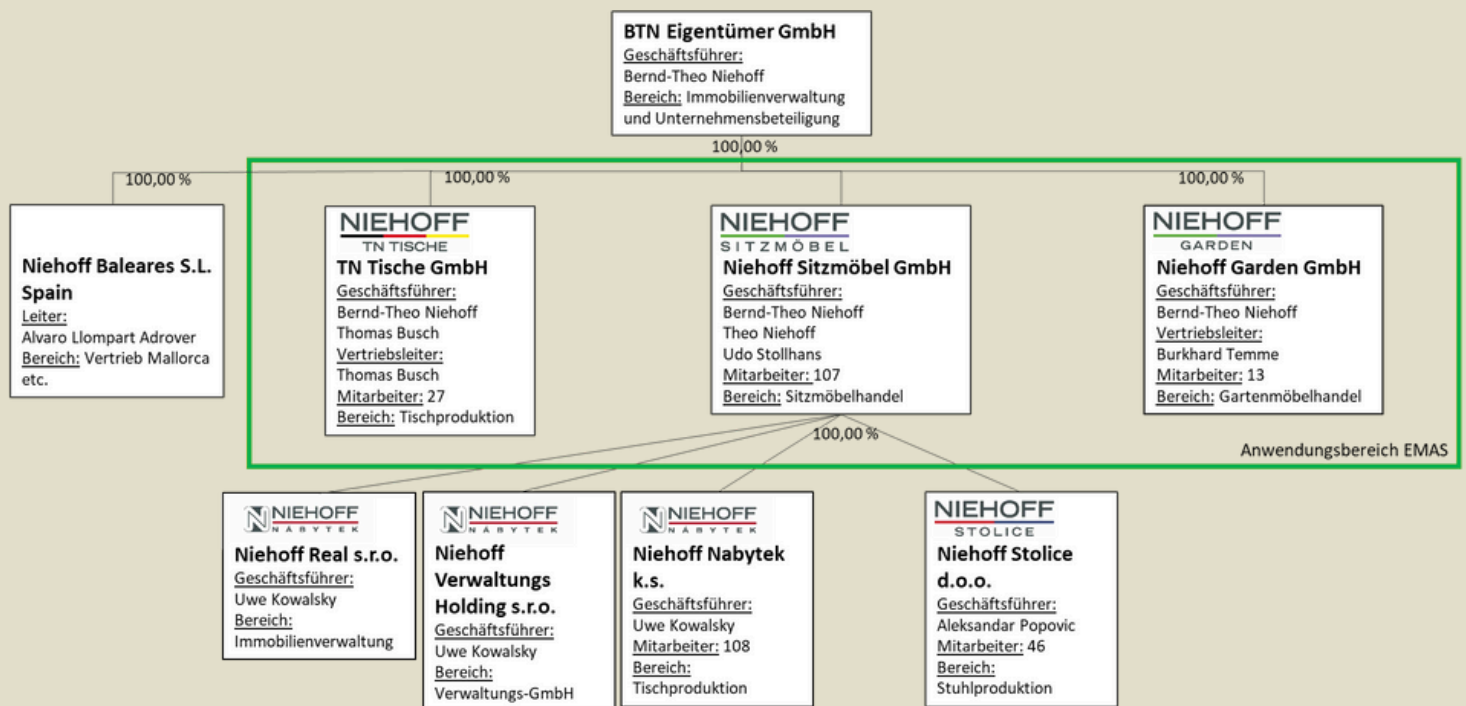
Niehoff Sitzmöbel wurde am 01. Januar 1978 von Theo und Gerda Niehoff im westfälischen Warendorf gegründet. Seitdem blickt das Unternehmen auf eine erfolgreiche, 45-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Familiäre Werte und Tradition sind der Ursprung für den Erfolg von Niehoff Sitzmöbel. An diesen Werten orientieren wir uns nach wie vor, denn Sorgfalt und Erfahrung sind unerlässlich bei der Entwicklung und Produktion von Möbeln und natürlich in den gewachsenen, guten Beziehungen zu unseren Kunden.

Die Niehoff Sitzmöbel GmbH befindet sich auch heute noch zu 100% in Familienbesitz. Inhaber Bernd-Theo Niehoff leitet in zweiter Generation gemeinsam mit Geschäftsführer Udo

Stollhans die Geschicke des Unternehmens.

Neben zeitlosen und modernen Esszimmermöbeln bietet Niehoff seit 2013 ergänzend hochwertige Gartenmöbel an. Weil wir selbst gemütliche Runden mit Freunden und Familie lieben, haben wir bei sommerlichen Essen draußen immer wieder große Tische und passende Stühle vermisst. So kamen wir auf die Idee, Niehoff Garden zu gründen und zu einer Marke für hochwertige Gartenmöbel weiterzuentwickeln. Tradition und Innovation gehen bei uns Hand in Hand: Unsere langjährige Erfahrung im Indoor-Bereich verleiht uns ein besonderes Gespür für Materialien und einen geschärften Sinn für Qualität.

Niehoff Sitzmöbel wurde zunächst als Handelsunternehmen gegründet und entwickelte sich zu einem heute global tätigen Möbelproduzenten. Die Niehoff Group beschäftigt aktuell ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an sieben Standorten.



Die Niehoff Unternehmensgruppe*



1.3 Unternehmensstandorte

Standorte & EMAS - Warum zertifizieren wir nicht die gesamte Niehoff Group?

Das Thema Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement ist komplex und erfordert eine kleinteilige Aufarbeitung zahlreicher Unternehmensaspekte.

Unser Anspruch ist es, das Thema ganzheitlich anzugehen und ein System zu etablieren, welches wir mit gutem Gewissen kommunizieren, weiterführen und verbessern möchten. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, zunächst mit den in Deutschland ansässigen Firmen Niehoff Sitzmöbel GmbH, Niehoff Garden GmbH und TN Tische GmbH zu starten, Erfahrungen zu sammeln und das Managementsystem von dort aus auf die weiteren Mitglieder der Group zu übertragen. Mit wachsendem Erfahrungsschatz ist eine Implementierung des Umweltmanagementsystems auf die Tochtergesellschaften Niehoff Nábytek k.s., ansässig in Meclov, Tschechien, und Niehoff Stolice d.o.o. in Lepoglava, Kroatien in den nächsten zwei bis drei Jahren geplant. Da der Werksverkauf, sowie das Ladenlokal nur einen äußerst geringen Teil unserer Wertschöpfung ausmachen, möchten wir diesen Teil zunächst ebenfalls außer Acht lassen.

*Alle Mitarbeiterzahlen wurden zum Stichtag 31.12.2024 ermittelt.

Freckenhorst, Deutschland

Niehoff Sitzmöbel GmbH Niehoff Garden GmbH

Der Stammsitz befindet sich in Warendorf-Freckenhorst im Gewerbegebiet Freckenhorst Süd. Dort sitzen die Logistik und ein Großteil der Verwaltung der Gruppe. Im Jahr 2020 hat das Unternehmen hier in einen modernen Neubau investiert. Die neue Halle ist 10.000m² groß und bietet ca. 30.000m² Lagerfläche. Auf dem über 9.000m² großen Dach ließ das Unternehmen eine große Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 750 kWp montieren. Diese versorgt die Halle, E-Gabelstapler sowie Ladestationen für Elektroautos mit Elektrizität. Im Zuge des Neubaus wurde eine 2694m² große

Fläche des Firmengeländes zu einer insektenfreundlichen Blumenwiese mit Obstbaumbepflanzung und Insektenhotel angelegt. Mit Nistkästen am Neubau wurde eine weitere Maßnahme zur Erhaltung der biologischen Vielfalt getroffen.

Anfang 2021 bezog die Logistik den neuen Stammsitz. Der Innenausbau der Bürofläche folgte, sodass auch die Verwaltung Anfang 2023 umziehen konnte. Neben dem Neubau zählen noch drei weitere Hallengebäude zum Standort.



Hier befinden sich neben zusätzlicher Lagerfläche weitere Büro- und Sozialräume sowie ein Showroom.

Die Tageslicht durchfluteten und modern eingerichteten Büros schaffen eine angenehme Arbeitsumgebung. Höhenverstellbare Schreibtische, ergonomische Stühle und Leuchten, welche sich automatisch an die gegebenen

Lichtverhältnisse anpassen, tragen zu einem verbesserten Wohlbefinden am Arbeitsplatz bei. Ansprechend gestaltete Sozialräume sorgen darüber hinaus für eine entspannte räumliche Atmosphäre und fördern den Austausch der Mitarbeiter während der Pausen. Insgesamt arbeiten nun 120 Beschäftigte am Standort Freckenhorst.



Alverskirchen, Deutschland

TN Tische GmbH

Im Jahr 2000 wurde das Unternehmen TN Tische in Alverskirchen Teil der Niehoff Group. Die Produktionshalle mit Bürobereich, eine weitere Lagerhalle sowie ein temporäres Lagerzelt befinden sich im Gewerbegebiet Alverskirchen Nord - Ost. Hier werden ein umfangreiches Massivholz-Tischsortiment, Stuhlgestelle aus Massivholz, Gartentische und -bänke sowie Outdoorküchen von 27 Mitarbeitern produziert. Mit steigender Nachfrage werden in Alverskirchen zudem Platten aus High Pressure Laminate (kurz HPL) zu Tischen, Bänken und Outdoorküchen verarbeitet. Mit Hilfe moderner Maschinerie lassen sich Massivholz- und

HPL-Platten zuschneiden, fräsen und schleifen. Geölte Holzoberflächen werden für ein gleichmäßiges Ergebnis von Hand bearbeitet. In der Montage bringen erfahrene Facharbeiter mit größter Präzision Gestelle, Auszüge und Beschläge an Tische, Stuhlbeine und Outdoorküchen an. Bevor das Möbelstück sorgfältig verpackt wird und seine Reise zum Kunden antritt, erfolgt eine umfassende Qualitätskontrolle. Die Beheizung des Gebäudes erfolgt in der Regel durch eine eigene Späneesselheizung, in der Produktionsabfälle wiederverwertet werden.



Meclov, Tschechien

Niehoff Nábytek k.s.

Die Firma Niehoff Nábytek ist Tochtergesellschaft und Produktionswerk der Niehoff Sitzmöbel GmbH. Die tschechische Tochtergesellschaft wurde im Jahre 2007 gegründet und ist auf die Herstellung von Esstischen, Bänken und Kommoden spezialisiert. Derzeit beschäftigt die Firma 108 Mitarbeitende. Dabei arbeitet Niehoff Nábytek mit einem breiten Spektrum an Herstellungsmaterialien: Von Massiv- und Furnierholz bis zum Laminat lassen sich verschiedenste Materialien in der modernen Produktion verarbeiten.



Lepoglava, Kroatien

Niehoff Stolice d.o.o.

Anfang 2023 hat Niehoff Stolice d.o.o. den Betrieb aufgenommen. Der Firmenstandort befindet sich in Kroatien im Ort Lepoglava, in der Nähe von Varazdin. Beschäftigt sind momentan 46 Mitarbeitende, die sich hauptsächlich auf die Verarbeitung und Polsterung von Sitzschalen konzentrieren. Außerdem werden dort Holzgestelle für die Sitzschalen produziert. Unser langfristiges Ziel ist eine Ausweitung der eigenen Produktion, um unabhängiger von externen Lieferanten zu werden, die Produktion in Europa mit kurzen Transport- und Beschaffungswegen zu haben und um ausreichende Produktionskapazitäten sicherzustellen.

Bei Niehoff Stolice können perspektivisch eine ganze Reihe von Artikeln gefertigt werden. Um diesem Ziel ein Schritt näher zu kommen, fanden in den vergangenen Monaten schon umfangreiche Renovierungsarbeiten statt. Es wurden sowohl Renovierungen am Gebäude, als auch Investitionen in die Produktion durchgeführt. Erneuert wurden beispielsweise Dach, Fenster, Fassaden, Dämmungen, aber auch Heizungsanlagen und Druckluftversorgung. Für die Zukunft sind weitere Erneuerungen und Automatisierungen, insbesondere im Produktionsbereich, geplant.



Sendenhorst, Deutschland

Niehoff Sitzmöbel Werksverkauf

Zur Niehoff Group gehört des Weiteren ein Werksverkauf, der einmal wöchentlich vormittags in Sendenhorst stattfindet. Hier werden B-Waren, Einzelstücke, Prototypen, Fotomuster, Ausstellungsstücke und Auslaufmodelle abverkauft, um eine Entsorgung funktionsfähiger Möbelstücke zu vermeiden.



Warendorf, Deutschland

Niehoff Garden Ladenlokal

Inmitten der Warendorfer Innenstadt erfolgte am 02. März 2024 die Eröffnung unseres eigenen Ladenlokals. Auf der rund 170 Quadratmeter großen Verkaufsfläche möchten wir den Passanten in der Warendorfer Innenstadt einen spannenden Einblick in unsere aktuellen Outdoormöbel-Kollektionen gewähren. Wir möchten damit den Bekanntheitsgrad vor allem im regionalen Münsterland deutlich steigern. Zudem haben wir durch das Ladenlokal nun endlich die Möglichkeit, mit potenziellen Endkunden direkt in Kontakt zu treten und unsere Marke Niehoff Garden zu präsentieren.



Palma de Mallorca, Spanien

Niehoff Baleares Ladenlokal

Seit Juni 2025 ist Niehoff Baleares ein Teil der Unternehmensgruppe. Das Ladenlokal dient als Ausstellungs- und Informationszentrum. Vor Ort werden in Zusammenarbeit mit dem heimischen Objektausstatter die Produkte von Niehoff Sitzmöbel und Niehoff Garden präsentiert.



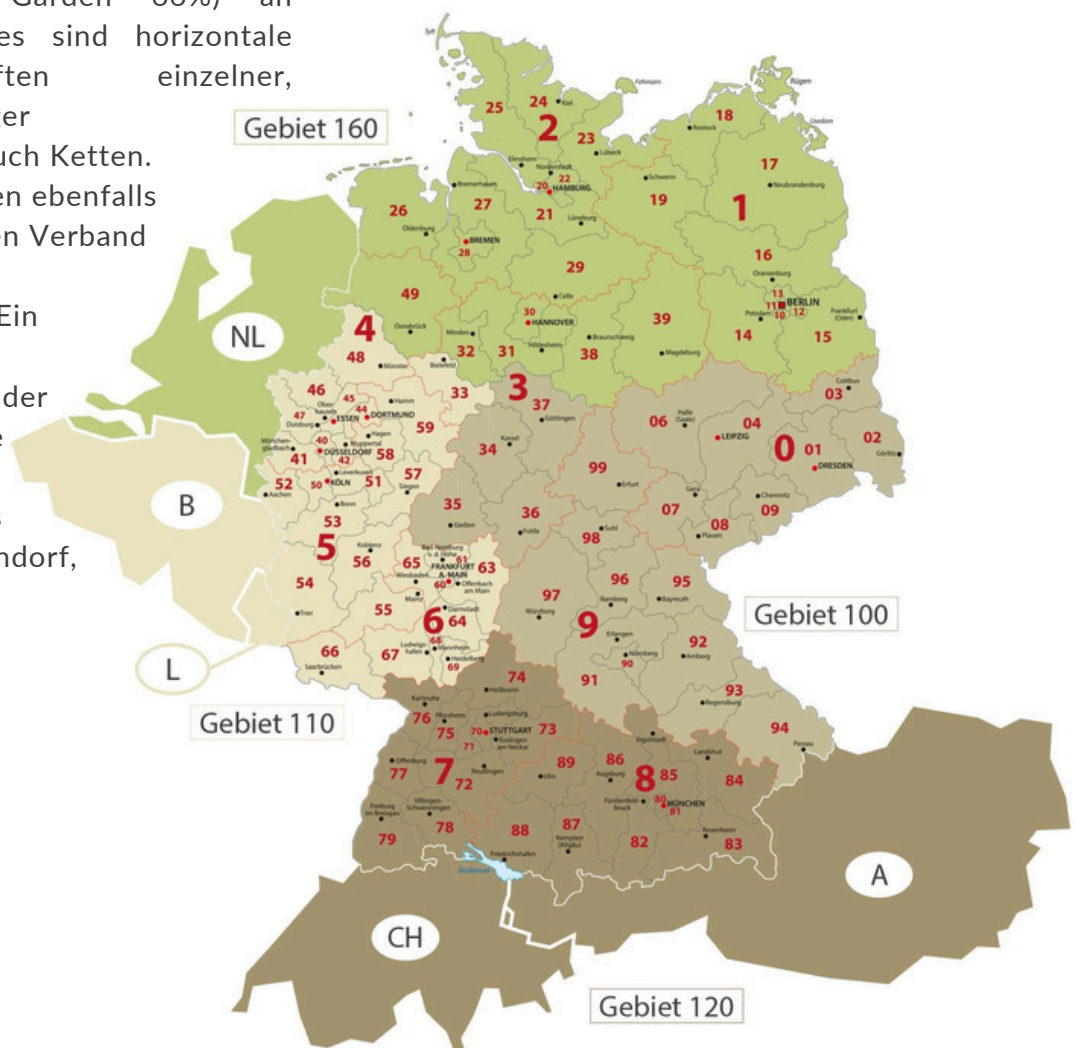
1.4 Unsere Produkte: Speisezimmer-, Gartenmöbel & Outdoorküchen

Das umfangreiche Speisezimmerprogramm besteht aus einer breiten Auswahl an Stühlen, Tischen, Bänken und Solitärmöbeln mit unzähligen Kombinationsmöglichkeiten. Mit der Marke Niehoff Garden vertreiben wir unter dem Motto „DRAUSSEN SCHÖNER WOHNEN“ Gartentische, Stühle, Bänke, Loungemöbel, Liegen und seit 2015 auch Outdoorküchen.



1.5 Unsere Kunden: Absatzgebiete & Abnehmer

Die Sitz- und Gartenmöbel werden derzeit vor allem in Deutschland und Österreich vertrieben. Kleinere Kundenkreise befinden sich in den Benelux-Staaten und der Schweiz. Der Vertrieb erfolgt dabei zu einem Großteil (Sitzmöbel: 95%, Garten 66%) an Möbelverbände. Dies sind horizontale Einkaufsgemeinschaften einzelner, rechtlich unabhängiger Möbelhändler und auch Ketten. Zu den Kunden zählen ebenfalls freie, nicht über einen Verband organisierte Einrichtungshäuser. Ein Direktabsatz beim Endkunden findet in der Regel, mit Ausnahme des Niehoff Garden Onlineshops und des Ladenlokals in Warendorf, nicht statt.





1.6 Unsere Unternehmensphilosophie

Tradition & Erfahrung: Bei uns sind Möbel Familiensache

Und das seit mehr als 45 Jahren. Auch heute berufen wir uns bei der Entwicklung und Produktion von Möbeln stark auf unseren großen Erfahrungsschatz. Qualität und Handwerkskunst sind schließlich Eigenschaften, die nie aus der Mode kommen. Unsere langjährige Erfahrung verleiht uns ein besonderes Gespür für Materialien und einen geschärften Sinn für hochwertige Verarbeitung. Tradition und Innovation gehen bei uns Hand in Hand: Nach der Devise: „Man lernt nie aus!“ sind wir offen für Fortschritt und neue Wege.

Vertrauen & Zuverlässigkeit: Gefestigte Beziehungen zu Lieferanten und Kunden

Eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Beziehung auf Augenhöhe steht bei der Zusammenarbeit mit Lieferanten, Partnern und Kunden für uns im Vordergrund. Wir alle sind auf hohe Qualität, Zuverlässigkeit und fachliche Kompetenz angewiesen, um dem Endkunden das bestmögliche Produkt anbieten zu können und gemeinsam erfolgreich zu sein.

Verantwortung & Weiterentwicklung: Wirtschaften mit Blick nach vorn

Ob soziale Verantwortung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung oder gesellschaftliche Umbrüche – Entscheidungen treffen wir unter bestmöglichem Einbezug aktueller Entwicklungen bedacht und verantwortungsbewusst. Als Familienunternehmen haben wir die nächste Generation stets im Blick und handeln entsprechend gewissenhaft. Wandel sehen wir als Chance, uns persönlich und als Unternehmen weiterzuentwickeln, zu lernen und gestärkt daraus hervorzugehen.

Anerkennung & Förderung: Mitarbeitende als wichtigste Ressource

Unsere Mitarbeitenden sind unser höchstes Gut, denn Erfolg funktioniert nur mit einer starken, kompetenten Mannschaft. Ein großes Vertrauen in die Kompetenz des Einzelnen, ein wertschätzender Umgang, ein modernes Arbeitsumfeld, die Förderung individueller Potentiale und eine ausgeglichene Work-Life-Balance sind fest in unserem Arbeitsalltag verankert.

Mut & Tatkraft: Münsterländische Hands-on Mentalität

Herausforderungen anpacken, neue Lösungswege ausprobieren und auch mal aus Fehlern lernen. Als Möbelhersteller hat sich bei uns eine ausgeprägte Hands-on Mentalität entwickelt. Langatmiges Lavieren ist nicht so unser Ding. Einmal rational durchdacht handelt der Münsterländer.





1.7 Unsere Motivation für die Umwelt

Darum haben wir uns entschieden, uns nach EMAS zertifizieren zu lassen

Als familiengeführtes Unternehmen ist ein Verantwortungsbewusstsein für die nächste Generation Teil unserer Identität. Zum einen stellen wir Produkte aus Holz her. Holz ist eine vielseitige Ressource zum Möbelbau; per se ein nachwachsender Rohstoff, langlebig, gesund für den Menschen und Dauertrend beim Einrichten. Doch wir sind uns auch der Probleme rund um die wirtschaftliche Nutzung von Holz bewusst, den Einfluss auf die Biodiversität, den Transportwegen und den daraus resultierenden negativen Folgen für Umwelt und Klima. Zum anderen vertreiben wir Importware und profitieren von der Globalisierung. Aber unter welchen Umständen werden unsere Produkte am anderen Ende der Welt eigentlich hergestellt? Diese Fragen stellen wir uns nicht erst seit gestern.

Sie nehmen Einfluss auf unsere unternehmerischen Entscheidungen und sollen so beantwortet werden, dass wir mit einem guten Gewissen erfolgreich wirtschaften können. Ein Umweltmanagementsystem soll uns zukünftig helfen, noch bessere Antworten zu finden und den Nachhaltigkeitsgedanken in alle Unternehmensbereiche zu tragen. Umweltschutz vor Ort fließt bereits in zahlreiche Maßnahmen ein: Von Insektenhotels auf der Wiese des Firmengeländes, über freiwillig geschaffene Ausgleichsflächen, bis hin zur eigenen Strom- und Wärmeherzeugung mittels Photovoltaikanlagen und einer Biomasseheizung, gibt es zahlreiche Ansatzpunkte. Doch wir möchten nicht nur hier und da Vorhaben umsetzen, sondern das Thema ganzheitlich denken.

Neben unserer großen intrinsischen Motivation nehmen auch die Ansprüche von Handelspartnern und Endkunden völlig berechtigt zu. In unserer Wahrnehmung sprießen Umweltsiegel und Marketingversprechen wie Pilze aus dem Boden. Mit einem seriösen Zertifikat möchten wir das Thema in der Branche aktiv vorantreiben und unseren Partnern und Kunden einen substanziellen Mehrwert bieten.



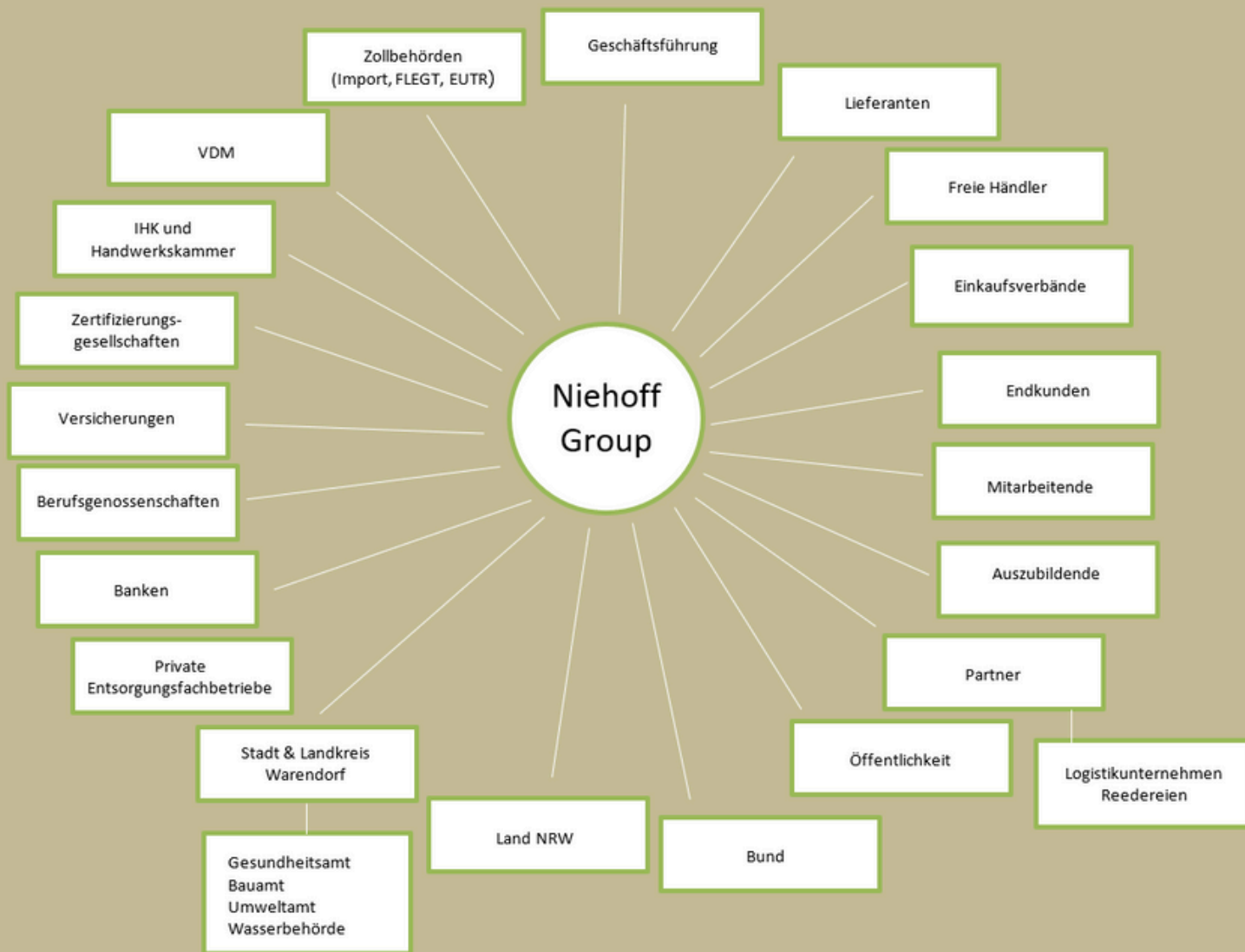
2 DAS UMFELD DER NIEHOFF GROUP

2.1 Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems erfolgt jährlich eine Neubewertung und eine Identifikation der wesentlichen Themen und Aspekte. Diese Bewertung erfolgt unter Einbeziehung unserer interessierten Parteien (siehe Abbildung), grundsätzlicher Anforderungen nachhaltigen unternehmerischen Handelns und des Klimaschutzes. Als Hersteller und Importeur von Esszimmer- und Gartenmöbeln interagiert die Niehoff Group in der Ausübung ihrer Tätigkeiten mit zahlreichen Akteuren. Diese interessierten Parteien stellen unterschiedlichste Erwartungen und Ansprüche an die Unternehmensentscheidungen der Group.

Die für den Erfolg unseres Umweltmanagementsystems relevanten Interessengruppen haben wir ermittelt und ihre Erfordernisse und Erwartungen festgehalten. Zum einen ergeben sich aus den wechselseitigen Beziehungen bindende Verpflichtungen, deren Einhaltung wir über ein Rechts- und Genehmigungskataster nachverfolgen.

Dieses unterliegt, aufgrund seiner stetigen Weiterentwicklung, einer kontinuierlichen Fortschreibung. Die Einhaltung bindender Verpflichtungen wird über die Nachhaltigkeitsrichtlinie definiert und überwacht. Zum anderen können unsere interessierten Parteien direkt oder indirekt von den Auswirkungen des unternehmerischen Handelns betroffen sein oder einen direkten oder indirekten Einfluss auf das Unternehmen nehmen.

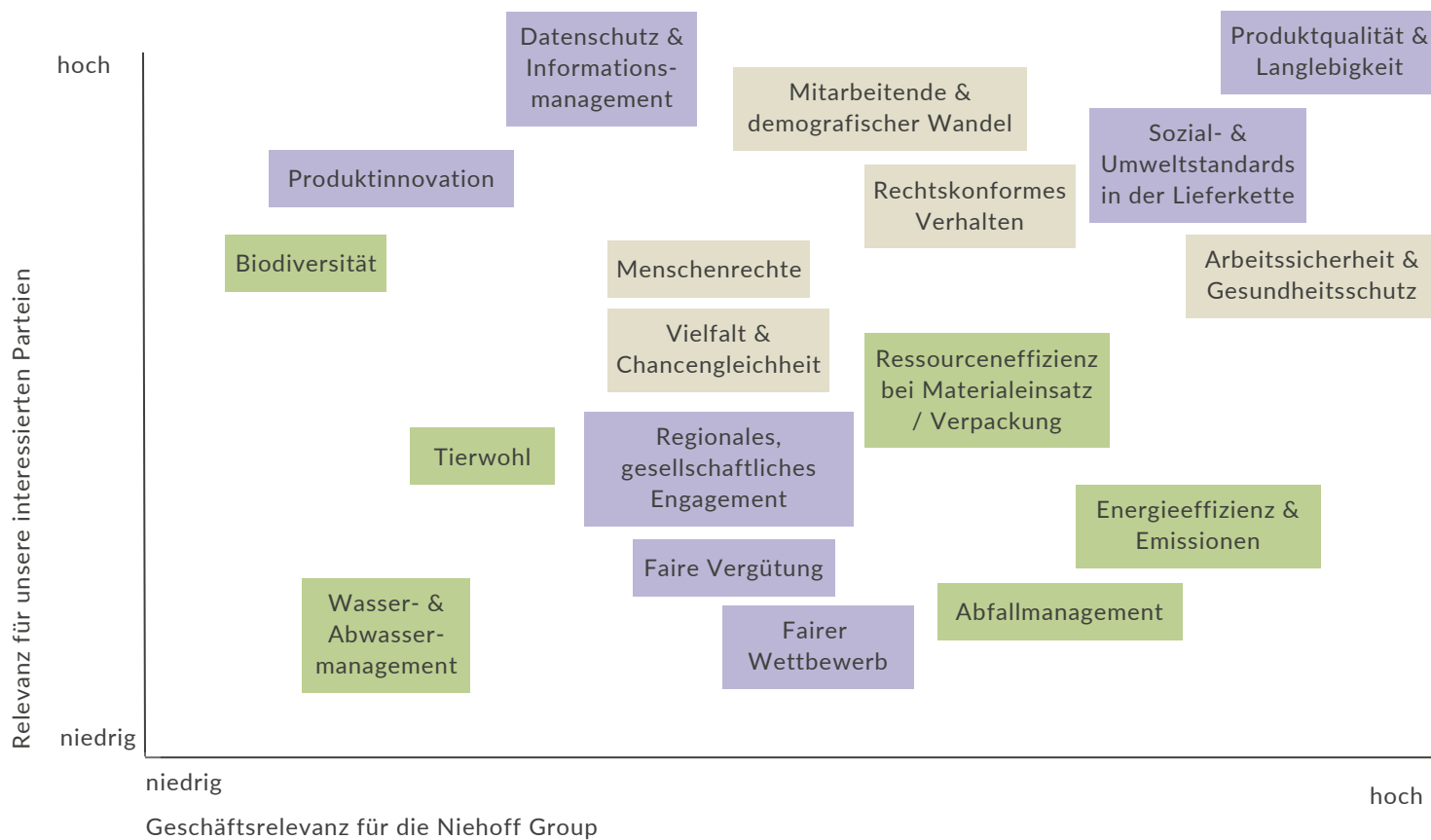


Daher ist ein Einbezug der interessierten Parteien essenziell, um die für die Niehoff Group wesentlichen Handlungsfelder zu identifizieren.

Für die Festlegung der Wesentlichkeit der einzelnen Berichtsaspekte wurde der Wesentlichkeitsgrundsatz in Anlehnung an den GRI- Standard hinzugezogen. Dabei wurde jeder einzelne wesentliche Aspekt nach seinem „Einfluss auf die Beurteilungen und Entscheidungen der interessierten Parteien“ und seiner „Bedeutung der wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Organisation“ bewertet und dargestellt.

Wir überprüfen und bewerten unsere Chancen und Risiken im Rahmen der Betrachtung der interessierten Parteien und deren wesentlichen Themen jährlich neu.

2.2 Wesentlichkeitsanalyse



Ökologie

Ökonomie

Soziales

Ranking	Themenfeld
1.	Produktqualität und Langlebigkeit
2.	Sozial- & Umweltstandards entlang der Lieferkette
3.	Rechtskonformes Verhalten
4.	Arbeitsicherheit & Gesundheitsschutz
5.	Energieeffizienz & Emissionen

Die als wesentlich betrachteten Themenfelder finden Eingang in unsere Zielsetzungen innerhalb des Umweltprogramms.

3 DAS UMWELT-MANAGEMENTSYSTEM

3.1 Beschreibung des Umweltmanagementsystems

Für die drei Unternehmen Niehoff Sitzmöbel GmbH, Niehoff Garden GmbH und TN Tische GmbH ist ein gemeinsames Umweltmanagementsystem festgelegt und umgesetzt. Dieses erfüllt sämtliche Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009, der Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026 der Europäischen Union, über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (kurz EMAS-Verordnung) sowie der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 erfüllt.

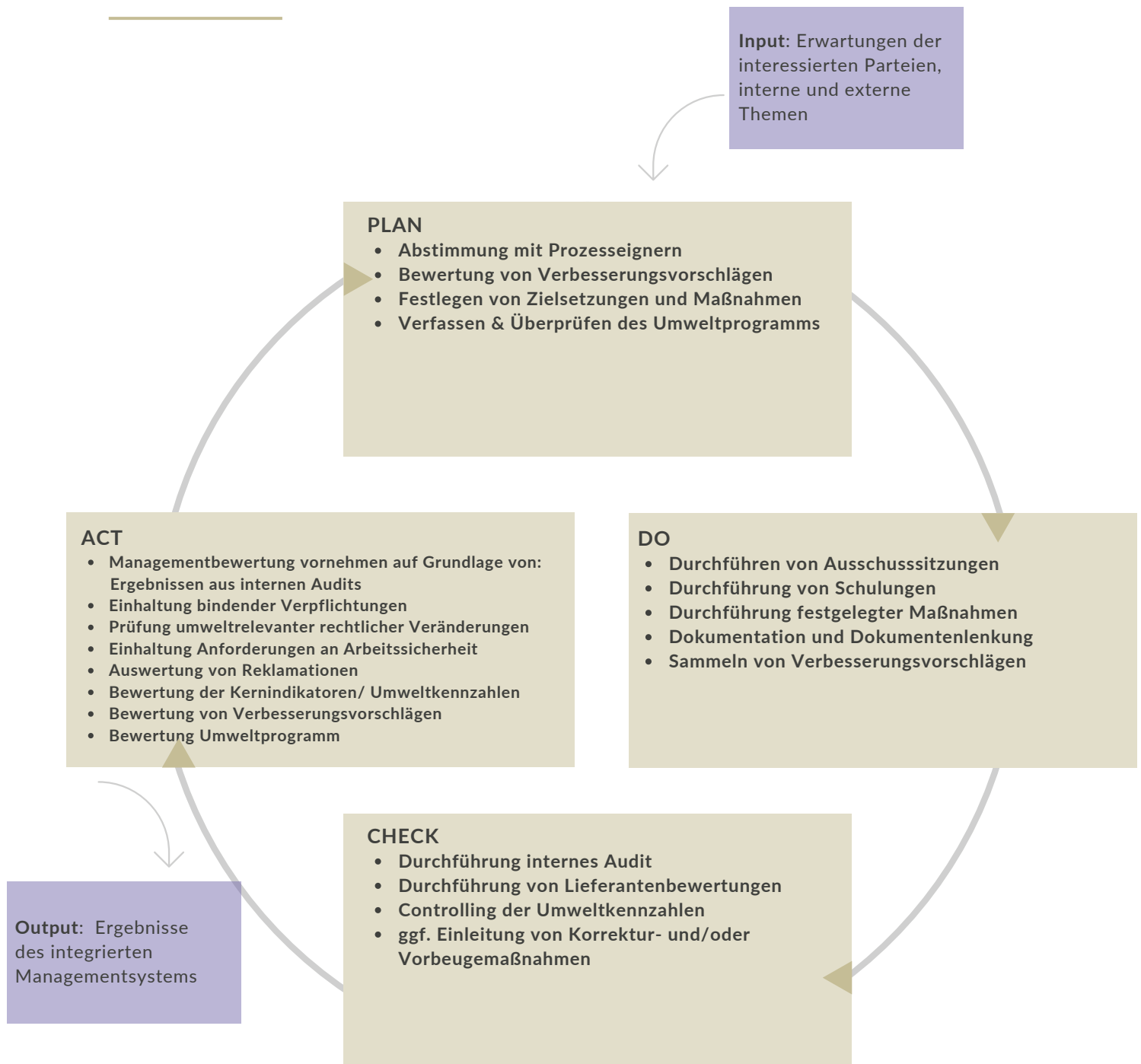
In unserem integrierten Umweltmanagementsystem haben wir – auf Grundlage und unter Beachtung unserer Umweltleitlinien, unseres Kontextes, der bindenden Verpflichtungen sowie der Erfordernisse und Erwartungen der interessierten Parteien – den Anwendungsbereich definiert, die relevanten Verantwortlichkeiten festgelegt, Abläufe geregelt und Verfahren

eingeführt, um die organisatorische Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung unseres Umweltschutzes zu legen. Maßnahmen und Ziele zur Reduktion von Umwelteinwirkungen werden so strategisch und systematisch im Rahmen des integrierten Managementsystems gemäß ISO 14001/EMAS erfasst, regelmäßig zertifiziert und somit extern überwacht.

Zentraler Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems ist unser Rechtskataster, welches alle relevanten Normen, Gesetze und Verordnungen sowie bindenden Verpflichtungen zusammenfasst. Dieses wird konstant gepflegt und aktualisiert. Verantwortliche Kollegen tauschen sich regelmäßig in Umwelt- und Arbeitssicherheitsausschüssen aus, um die Umsetzung von rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten. Dazu gehört es, entsprechende Arbeitsanweisungen zu verfassen und die Mitarbeitenden zu schulen. So gelingt es uns, für unser Unternehmen, unsere Produkte und unsere Mitarbeitenden ein Höchstmaß an Rechtssicherheit zu erzielen.

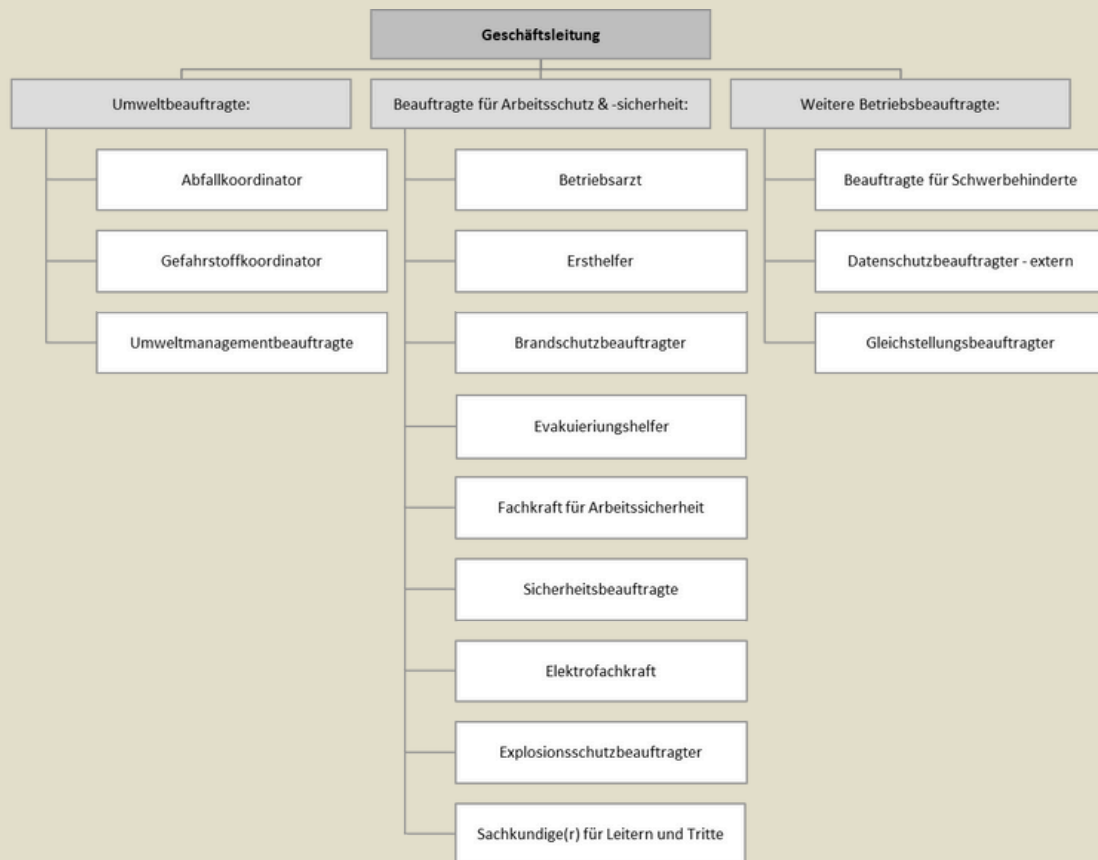
Eine Überprüfung des Umweltmanagements findet durch interne Umweltbetriebsprüfungen statt. Nach einem festgelegten System (Auditplan) werden alle Bereiche mit umweltrelevanten Tätigkeiten auf die Einhaltung der definierten Verfahren und Abläufe hin überprüft. Festgestellte Abweichungen werden in Auditberichten dokumentiert, Korrekturmaßnahmen werden abgestimmt, gelistet und durch die Geschäftsleitung bewertet. Alle Verantwortlichen sind laufend über den aktuellen Stand informiert.

3.2 PDCA - Zyklus



3.3 Umweltorganisation

Übersicht der Betriebsbeauftragten



3.4 Unternehmenspolitik

Die Niehoff Group ist in einem globalen Geschäftsumfeld tätig. Dabei stehen folgende Ziele für das Unternehmen an erster Stelle: Qualität, Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Zweck der nachfolgenden Unternehmenspolitik ist es, die Politik für das integrierte Managementsystem in diesen Bereichen darzulegen und Mindeststandards für das Verhalten festzulegen, welches das Unternehmen von seinen Führungskräften, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern erwartet.

Kundenzufriedenheit

Anforderungen, Bedürfnisse und Wünsche der Kunden werden ermittelt und unter Berücksichtigung technischer, wirtschaftlicher und gesetzlicher Aspekte so erfüllt werden, dass der Kunde mit Produkt, Logistik, Service und Betreuung zufrieden ist und eine dauerhafte Partnerschaft eingeht.

Schutz der Umwelt

Gefährdungen, Belastungen und Risiken für die Umwelt, die sich im Zusammenhang mit unseren Dienstleistungen ergeben könnten, werden wir so weit wie möglich vermeiden bzw. reduzieren.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Höchsten Stellenwert haben die Gesundheit und Unversehrtheit aller Beschäftigten. Jeder soll möglichst so gesund nach Hause gehen, wie er morgens gekommen ist. Alle Gefahren werden unverzüglich beseitigt, alle Risiken minimiert. Wir stellen sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen bereit und verpflichten uns zur Prävention von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen.

Einhaltung von Gesetzen und anderen Vorgaben

Wir verpflichten uns, alle relevanten Gesetze, behördlichen Vorschriften sowie andere bindende Verpflichtungen, die im Zusammenhang mit unserem integrierten Managementsystem stehen, einzuhalten.

Kontinuierliche Verbesserung

Wir verpflichten uns, unsere Leistungen bezüglich Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz kontinuierlich zu verbessern.

Konsultation und Beteiligung der Beschäftigten

Wir beziehen alle Beschäftigten in die Gestaltung und Verbesserung unseres Managementsystems aktiv mit ein, einschließlich einer umfangreichen und aktiven Konsultation und Beteiligung.

Unternehmensethik, soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit

Unsere Grundsätze bezüglich Unternehmensethik, sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit sind in einem Verhaltenskodex beschrieben. Dieser gilt in Ergänzung zu dieser Politik.

Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Informationen

Informationen werden vertraulich behandelt und gegen unbefugte oder unbeabsichtigte Weitergabe und Weiterverwendung geschützt.

Mitarbeiterorientierung

Ohne das Mitmachen aller Beschäftigten wird das integrierte Managementsystem nicht funktionieren können. Insofern sind alle Beschäftigten angehalten und werden von uns motiviert, sich aktiv einzubringen und an der Gestaltung und Verwirklichung zu beteiligen sowie die Inhalte zu beachten und umzusetzen.

Qualität, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sollten für uns nicht nur Verpflichtung, sondern selbstverständlicher Bestandteil unserer alltäglichen Arbeit sein. Das entsprechende Verhalten kommt nicht nur jedem persönlich zugute, sondern trägt in entscheidender Weise auch zum Erfolg unseres Unternehmens bei.



3.5 Einbindung der Mitarbeitenden

Die Beteiligung der Mitarbeitenden wird als wertvolle Quelle für eine fortwährende Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems gesehen. Daher herrscht auch beim Thema Umwelt und Nachhaltigkeit das „Prinzip der offenen Tür“. Ideen können jederzeit an die Geschäftsführung oder an die jeweiligen Beauftragten herangetragen werden. Genannte Personen nehmen die unterbreiteten Vorschläge auf und sammeln sie bis zur nächsten Ausschusssitzung, bei der diese gemeinsam diskutiert, bewertet und ggf. in den Maßnahmenplan mit aufgenommen werden.

Die interne Kommunikation erfolgt über den firmeninternen Teams-Kanal, E-Mail sowie den firmeneigenen Newsletter. Im Führungskreis, in dem neben der obersten Leitung noch die Abteilungsleitungen vertreten sind, wird bei Bedarf über das UMS berichtet. Darüber hinaus werden Schulungen und Informationsangebote für die Mitarbeitenden im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit zur Verfügung gestellt. In der Summe ergibt sich eine gute Unterstützung der Kommunikation von Top-Down und von Bottom-Up.

4 ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

4.1 Sicherheit für Mitarbeitende und Dritte

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und Dritter stehen für die Niehoff Group an erster Stelle.

Um die Sicherheit auf allen Ebenen zu gewährleisten, gehören präventive Maßnahmen zu unserem Standard. Mitarbeitende erhalten grundsätzlich eine ausführliche Einweisung in ihren Arbeitsplatz, sowie mindestens einmal jährlich eine entsprechende Sicherheitsunterweisung. Vor Ort und im laufenden Arbeitsprozess wird stetig nach Gefahrenquellen gesucht. Alle Arbeitsabläufe werden auf mögliche Belastungen durch Lärm, Maschinen sowie den Kontakt mit Arbeitsstoffen geprüft. Selbstverständlich erhalten alle Mitarbeitenden angemessene Arbeitskleidung, um sich bestmöglich zu schützen. Für Notfälle und Gefahrensituationen gibt es ausgewiesene Experten, die regelmäßig im Unternehmen Begehungen durchführen. Mit ihrer Hilfe wurden Notfallpläne ausgearbeitet, um gegebenenfalls schnell und effizient reagieren zu können. Ein wichtiger Faktor ist die Staubentwicklung direkt am Handarbeitsplatz. Es werden Schulungen durchgeführt, um die Mitarbeitenden in

dieser Hinsicht zu sensibilisieren. Der Arbeitsschutzausschuss sorgt für die ständige Weiterentwicklung im Umgang mit Holzstaub. Ein weiteres Risiko von Holzstaub ist die leichte Entflammbarkeit. Die Brandgefahr wird durch die selbstentzündlichen ölgetränkten Lappen weiter erhöht. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, werden eine Brandmeldeanlage und eine Sprinkleranlage betrieben. Zur sicheren Lagerung gefährlicher Stoffe steht ein Gefahrstofflager zur Verfügung. Die fachgerechte Entsorgung ölgetränkter Lappen verringert das Risiko eines Brandes zusätzlich. Des Weiteren werden die Mitarbeitenden speziell für die Risiken von selbstentzündlichen Ölschwämmen sensibilisiert.



4.2 Umgang mit Gefahrstoffen

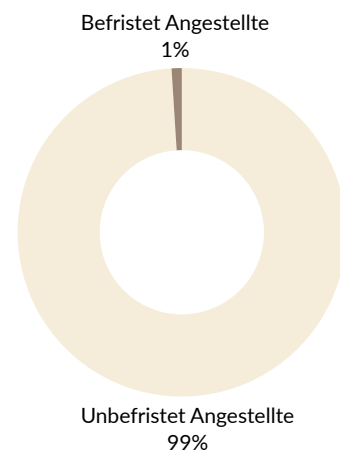
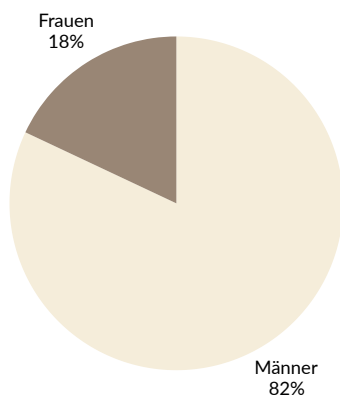
Gefahrstoffe werden in einem entsprechenden Kataster geführt. Durch regelmäßige Pflege und Anpassung gelingt es uns, Umweltbelastungen und mögliche Gefahren für die Gesundheit richtig einzuschätzen und entsprechend zu reagieren. Unsere Mitarbeitenden werden außerdem regelmäßig im Umgang mit Gefahrstoffen unterwiesen und geschult, um sie für mögliche Gefahren zu sensibilisieren und somit Unfälle zu vermeiden.

4.3 Gesundheitsschutz

Den Mitarbeitenden der Niehoff Group stehen lichtfreundliche und ergonomische Arbeitsplätze sowie kostenlose Arbeits- und Schutzkleidung zur Verfügung. Neben den gesetzlich verankerten Forderungen werden unsere Mitarbeitenden in Schulungen dafür sensibilisiert, persönlich Verantwortung zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu übernehmen. Von allen Mitarbeitenden und Führungskräften wird erwartet, dass sie aktiv zu Gesundheit und Sicherheit beitragen und Gefährdungen entweder selbst beseitigen oder diese melden. Ein externer Betriebsarzt sorgt dafür, dass im Unternehmen regelmäßig freiwillige Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen für Bildschirmarbeitsplätze durchgeführt werden.

4.4 Mitarbeitende als wichtigste Ressource

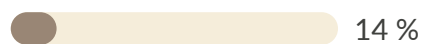
Für die Niehoff Gruppe ist es wichtig Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und Mitarbeitende aller Altersstufen gleichermaßen ins Arbeitsleben zu integrieren. Wir bekennen uns zum Standort im Münsterland und zu den Vorteilen einer qualifizierten, regionalen Produktion. Mit geregelten Arbeitszeiten sorgen wir dafür, dass unsere Mitarbeitenden Arbeit und Familie miteinander vereinbaren können. Wir wollen ausdrücklich, dass sich unsere Mitarbeitenden entwickeln, Freude am Weiterkommen haben und mit einer langen Betriebszugehörigkeit fester Bestandteil des Unternehmenserfolgs sind.



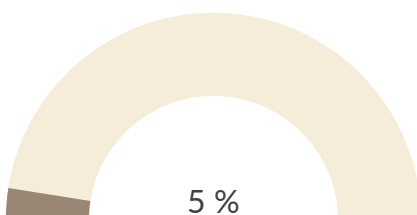
Betriebszugehörigkeit (in Jahren)



Fluktuationsquote (in %)



Krankheitsquote



Durchschnittsalter

48 Jahre

Alle Grafiken beziehen sich auf die drei nach EMAS zertifizierten Standorte.

5 UMWELTASPEKTE

5.1 Ermittlung und Bewertung relevanter Umweltaspekte

Als Umweltauswirkungen verstehen wir alle Veränderungen der Umwelt als direkte Folge unseres Handelns oder als indirekte Folgen, die durch Wechselbeziehungen unseres Unternehmens mit Dritten verursacht werden. Um diese kontinuierlich zu verbessern und langfristig zu minimieren, erfassen und bewerten wir alle Ein- und Auswirkungen auf die Umwelt. Die Bewertung erfolgt mit Hilfe einer Matrix, die folgende Punkte beinhaltet:

- Umweltschädigungspotential
- Umweltauswirkungen (lokal, regional, global)
- Häufigkeit des Umweltaspekts
- Umweltrechtliche, behördliche und interne Vorschriften/ Bestimmungen
- Bedeutung für externe Anspruchsgruppen (=interessierte Parteien)

Die Umweltaspekte wurden zudem unter normalen (N) und abnormalen (A) Betriebsbedingungen analysiert und anhand von vier wesentlichen Kriterien nach dem folgenden Punktesystem bewertet:



Anzahl Punkte/ Bewertung	1. Qualitative Parameter der Umweltauswirkung	2. Quantitative Parameter der Umweltauswirkung	3. Einzuhaltende rechtliche Bestimmungen zum Umweltaspekt	4. Einschätzung des Umweltaspektes durch externe Anspruchsgruppen
3	Hohes Schädigungspotential: hohe Schädigung von Boden, Luft, Wasser; global langanhaltende Auswirkungen	Hohe Mengen / Anzahl... ... des Umweltaspektes ...des Ressourcenverbrauchs	Grenzwerte nicht eingehalten Anforderungen durch rechtliche Rahmenbedingungen hoch	hoch
1	Mittleres Schädigungspotential: mittlere Schädigung von Boden, Luft, Wasser; regional mittel langanhaltende Auswirkungen	Mittlere Mengen / Anzahl... ... des Umweltaspektes ...des Ressourcenverbrauchs	Grenzwerte eingehalten Anforderungen durch rechtliche Rahmenbedingungen mittel	mittel
0	Geringes / kein Schädigungspotential: geringe / keine Schädigung von Boden, Luft, Wasser; lokal kurz anhaltende Auswirkungen	Geringe Mengen / Anzahl... ... des Umweltaspektes ...des Ressourcenverbrauchs	Keine Grenzwerte vorgegeben Anforderungen durch rechtliche Rahmenbedingungen gering	gering / nicht vorhanden

Nach Bewertung der Kriterien anhand der obenstehenden Tabelle wird die Summe gebildet. Einen Extrapunkt gibt es für die Lifecycle-Relevanz. So können maximal 13 und minimal 0 Punkte erreicht werden. Bei 6 oder mehr Punkten wird von einem wesentlichen Umweltaspekt ausgegangen.

Die vorgenommenen Bewertungen stellen keine Betrachtung der absoluten

Umweltauswirkungen dar. Es handelt sich vielmehr um eine Betrachtung der relativen Umweltauswirkungen im Vergleich zu anderen gesammelten Umweltaspekten der Niehoff Group. Demgemäß stufen wir diese Aspekte für uns als wesentlich/bedeutend ein, während sie für andere Organisationen durchaus als vernachlässigbar angesehen werden können.

Im Zuge der Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte wurde ebenfalls eine Bewertung der Einflussmöglichkeiten auf diese vorgenommen. Das Steuerungspotential nimmt von I (geringe Einflussmöglichkeit) bis III (große Einflussmöglichkeit) zu. Für wesentliche/bedeutende Umweltaspekte mit einem mittleren bis hohen Steuerungspotential wurden Maßnahmenvorschläge erarbeitet, die wiederum in das Umweltprogramm aufgenommen wurden.

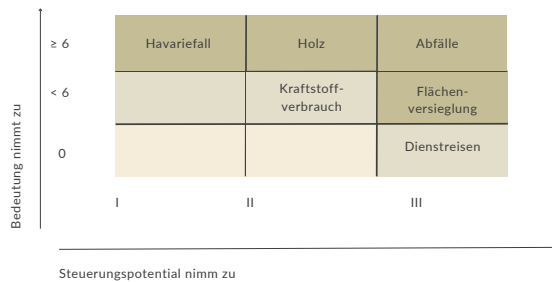


Abbildung beispielhaft

5.2 Identifikation relevanter Umweltaspekte

Umweltaspekt	Lifecycle relevant?	1. Qualitative Parameter der Umweltauswirkung		2. Quantitative Parameter der Umweltauswirkung		3. Einzuhaltende rechtliche Bestimmungen zum Umweltaspekt		4. Einschätzung des Umweltaspektes durch externe Anspruchsgruppen		Gesamtbewertung		Einflussmöglichkeit
		N	A	N	A	N	A	N	A	N	A	
Direkte Umweltaspekte												
Holz	1	3	3	1	3	1	1	1	1	7	9	II
Fertig- und Halbfertigkomponenten	1	3	3	1	1	1	1	1	1	7	7	II
Kraftstoff	1	1	3	1	1	1	1	1	1	5	9	II
Abfälle	1	1	1	1	3	1	1	0	1	4	7	III
Havariefall	1	0	3	0	3	0	3	0	3	1	13	I
Biodiversität	0	3	3	1	3	1	1	1	1	6	8	II
Indirekte Umweltaspekte												
Lieferantenauswahl	0	3	3	1	3	1	1	1	1	6	8	II

Holz

Holz ist essenzieller Bestandteil unserer Produkte. Der respektvolle Umgang mit dieser wertvollen Ressource zeigt sich in unserer hochwertigen Verarbeitung. Durch unsere eigene Produktion können wir die Ausbeute, durch intelligente Nutzung von Kuppelprodukten, weiter erhöhen. Produktionsreste dienen am Standort Alverskirchen zur Deckung unseres Wärmebedarfs. Somit nutzen wir die eingesetzte Menge des Rohstoffes Holz zu 100%.

Holz, Biodiversität und Lieferantenauswahl

Holz ist als nachwachsender Rohstoff und natürlicher Speicher von CO₂ zunächst einmal positiv zu bewerten. Wir wissen jedoch um die Schwierigkeiten, die Holzeinschlag und Holzimporte verursachen. Rodungen haben einen äußerst negativen Einfluss auf die Biodiversität. Das für Gartenholz beliebte Teakholz wächst auf Teakholzplantagen. Diese Plantagen verhindern zwar, dass unnötig Holz auf dem Weg zu einzelnen Teakbäumen geschlagen wird, schränken die Biodiversität durch die vorherrschende Monokultur aber auch ein.

Für uns überwiegen die Vorteile des Rohstoffes und so bemühen wir uns um einen nachhaltigen Einsatz des Materials. Beim Import von Holz in den EU-Binnenmarkt sind wir verpflichtet uns an die strenge europäische Holzhandelsverordnung (EUTR) zu halten. Tropenholz importieren wir grundsätzlich nur aus Indonesien, dem einzigen Partnerland des Forest Law Enforcement, Governance and Trade (FLEGT) Aktionsplans. Mit der Schließung des Abkommens hat sich das Land zur Errichtung eines Kontrollsystems verpflichtet, um die Legalität der

ausgeführten Holzprodukte zu gewährleisten. Geplant ist ein vermehrter Bezug aus regionalen Quellen, um Transportwege und CO₂-Emissionen deutlich zu reduzieren.

Lieferantenauswahl

Neben der eigenen Produktion agiert die Niehoff Group auch als Inverkehrbringer von Handelsware. Für die Nachhaltigkeitsbetrachtung entlang der gesamten Lieferkette steht die Lieferantenauswahl besonders im Fokus. Da sich dieser Bereich unserer direkten Kontrolle entzieht, müssen wir anhand von verschiedenen Kriterien und insbesondere Nachhaltigkeitsaspekten eine Bewertung vornehmen und somit jeden Handelspartner möglichst genau unter die Lupe nehmen. Grundvoraussetzung für die Zusammenarbeit ist die Kenntnisnahme und Zustimmung zu dem Amfori Verhaltenskodex, der faire Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Wirtschaftsethik beinhaltet. Weitere Pluspunkte sind anerkannte internationale Nachhaltigkeitsstandards sowie die persönliche Besichtigung der Produktionsstätten durch uns. Als Musterbeispiel dafür dient beispielsweise unser langjähriger Zulieferer von Esszimmerstühlen aus China. Neben für die erfolgreiche Zusammenarbeit essenziellen Kriterien wie Qualität, Liefertreue und Kommunikation folgt dieser Lieferant dem von uns verwendeten Amfori BSCI Code of Conduct und hat uns jüngst über seine eigene ISO 14001 Zertifizierung des Umweltmanagementsystems informiert. Mit jährlichen Besuchen durch die Geschäftsführung verschaffen wir uns selbst einen Eindruck und können unsere Bewertung zusätzlich untermauern.

6 UMWELTLEISTUNG

Konkrete Angaben von Daten machen Entwicklungen transparent. Diese Daten werden in absolute und relative Angaben differenziert. Für die ökologischen Auswirkungen sind primär die absoluten Zahlen ausschlaggebend, weil sie angefallene Ressourcenverbräuche, Abfallaufkommen und Emissionen insgesamt abbilden. Unter Effizienzgesichtspunkten jedoch gilt es, diese absoluten Angaben relativ zu einer aussagekräftigen Bezugsgröße zu betrachten. Um die Entwicklung unserer Umweltleistung umfassend beurteilen zu können, müssen daher die absoluten Verbrauchsdaten und die relativen Kennzahlen gleichrangig betrachtet werden. Deshalb erfassen wir unsere Verbräuche, bilden daraus Kennzahlen und schreiben diese fort.

6.1 Input und Output

Input

			2022	E	2023	E	2024	E	Vergleich 2023/ 2024
Energie	 Strom aus dem öffentlichen Netz	Gesamt	569.695,08	kWh	482.318,72	kWh	414.472,89	kWh	- 14,07 %
		davon Freckenhorst	102.656,80	kWh	124.533,50	kWh	106.467,90	kWh	- 14,51 %
		davon Alverskirchen	467.038,28	kWh	357.785,22	kWh	308.004,99	kWh	- 13,91 %
	 Eigenverbrauch PV-Anlage	Gesamt	286.602,09	kWh	276.627,80	kWh	309.583,84	kWh	+ 11,91 %
		davon Freckenhorst	29.108,89	kWh	83.667,30	kWh	129.678,44	kWh	+ 54,99 %
		davon Alverskirchen	257.493,20	kWh	192.960,50	kWh	179.905,40	kWh	- 6,77 %
Rohstoffe	 Wasser	Gesamt	1.554	m³	2.595	m³	2.149	m³	- 17,19 %
		davon Freckenhorst	1.099	m³	2.128	m³	1.689	m³	- 20,63 %
		davon Alverskirchen	455	m³	467	m³	460	m³	- 1,50 %
	 Treibstoff	Gesamt	176.776,55	l	188.552,18	l	180.213,65	l	- 4,42 %
	 Autostrom	Gesamt	-		608,41	kWh	7.975,89	kWh	+ 1210,94 %
	 Wärmebedarf	Gesamt	2.423.390	kWh	2.443.153	kWh	2.072.687	kWh	- 15,16 %
		davon Freckenhorst	954.230	kWh	1.388.756	kWh	1.141.514	kWh	- 17,80 %
		davon Alverskirchen	1.469.160	kWh	1.054.397	kWh	931.173	kWh	- 11,69 %
	 Transportverpackungen *	Gesamt	1444,77	t	1078,29	t	942,76	t	- 12,57 %

*Dazu zählen: Papier/ Pappe/ Karton, Holzwerkstoffe unbehandelt, Stahlbänder, PE-Folie, EPS, textile Faserstoffe

Output

			2022	E	2023	E	2024	E	Vergleich 2023/ 2024
CO ₂ - Emissionen	 Strom	Gesamt	0	t	0	t	0	t	-
		davon Freckenhorst	Strom wird aus PV-Anlagen generiert, wodurch bei der Produktion der Energie keine CO₂-Emissionen verursacht werden; zugekaufter Strom wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen von den Warendorfer Stadtwerken bezogen Die daraus resultierenden Umweltauswirkungen sind: CO₂-Emissionen: 0,0 g/kWh Radioaktiver Abfall: 0,0 g/kWh https://www.stadtwerke-warendorf.de/Energie/Oekostrom/?ConsentReferrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F						
		davon Alverskirchen							
	 Wärmebedarf	Gesamt	56,68	t	58,84	t	54,95	t	- 6,61 %
		davon Freckenhorst	56,68	t	57,63	t	54,95	t	- 4,65 %
		davon Alverskirchen	0	t	1,21	t	0	t	- 100,00 %
	 Treibstoff	Gesamt	432,35	t	461,31	t	440,79	t	- 4,45 %
	 Einspeisung ins öffentliche Netz	Gesamt	1.108.297	kWh	951.456	kWh	807.395	kWh	- 15,14 %
		davon Freckenhorst	787.737	kWh	646.511	kWh	512.130	kWh	- 20,79 %
		davon Alverskirchen	320.561	kWh	304.945	kWh	295.265	kWh	- 3,17 %
	 Abwasser	Gesamt	1.554	m³	2.595	m³	2.149	m³	- 17,19 %
		davon Freckenhorst	1.099	m³	2.128	m³	1.689	m³	- 20,63 %
		davon Alverskirchen	455	m³	467	m³	460	m³	- 1,50 %
	 Abfall	Gesamt	506,3	t	382,2	t	364,2	t	- 4,71 %
		davon Freckenhorst	50,5	t	60,6	t	59,9	t	- 1,16 %
		davon Alverskirchen	455,8	t	321,6	t	304,3	t	- 5,38 %
	 Verkaufte Produkte	Gesamt	529.478	Stück	380.114	Stück	342.074	Stück	- 10,01 %
	 Liefervolumen	Gesamt	84,5	Tsd. cbm	65,54	Tsd. cbm	55,29	Tsd. cbm	- 15,64 %

Die in der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 - EMAS, unter Anhang IV, Kapitel C, Absatz 2, Punkt vi gelisteten Treibhausgase werden nicht emittiert - ausgenommen CO₂.

Die CO₂-Emissionen werden mithilfe von Faktoren des Umweltbundesamtes ermittelt.

6.2 Überblick Kernindikatoren

		Jahr	2022		2023		2024	
		Einheit						
Bezugsgrößen	Produktionsrelevante Bezugsgröße: Liefervolumen	Tsd. m³	84,5		65,54		55,29	
	Umsatzerlöse	Mio. €	73,66		58,83		50,72	
Kernindikatoren	Gesamtenergieverbrauch (Strom, Heizöl, Erdgas, Holzpellets, Hackschnitzel, Diesel, Benzin)	kWh	5.026.892	59,49 kWh/m³ Liefervolumen	5.066.915	77,31 kWh/m³ Liefervolumen	4.586.017	82,94 kWh/m³ Liefervolumen
	Erneuerbare Energie (Ökostrom, PV-Strom, Autostrom, Pellets, Hackschnitzel)	kWh	3.016.836	35,7 kWh/m³ Liefervolumen	2.927.993	44,67 kWh/m³ Liefervolumen	2.543.611	46,00 kWh/m³ Liefervolumen
	Anteil erneuerbare Energie am Gesamtverbrauch	%	60,01		57,79		55,46	
	Materialeffizienz/ Transportverpackungen	t	1444,8	0,02 t/m³ Liefervolumen	1078,29	0,02 t/m³ Liefervolumen	942,76	0,02 t/m³ Liefervolumen
	Wasser	m³	1.554	0,02 m³/m³ Liefervolumen	2.595	0,04 m³/m³ Liefervolumen	2.149	0,04 m³/m³ Liefervolumen
	Abfall gesamt	t	506,3	0,006 t/m³ Liefervolumen	382,2	0,006 t/m³ Liefervolumen	364,16	0,007 t/m³ Liefervolumen
	Abfall gefährlich	t	0,38	0,000004 t/m³ Liefervolumen	4,37	0,00007 t/m³ Liefervolumen	1,58	0,00003 t/m³ Liefervolumen
	Flächenverbrauch (Gebäude und versiegelte Fläche)	m²	78.031	0,9 m²/m³ Liefervolumen	78.031	1,19 m²/m³ Liefervolumen	78.031	1,41 m²/m³ Liefervolumen
	Naturnahe Fläche am Standort	m²	7.197	0,09 m²/m³ Liefervolumen	7.197	0,1 m²/m³ Liefervolumen	7.197	0,1 m²/m³ Liefervolumen
	Naturnahe Fläche abseits des Standorts	m²	51.532	0,6 m²/m³ Liefervolumen	51.532	0,8 m²/m³ Liefervolumen	51.532	0,9 m²/m³ Liefervolumen
	CO ₂ -Emissionen	t	489,03	0,006 t/m³ Liefervolumen	520,15	0,008 t/m³ Liefervolumen	495,74	0,009 t/m³ Liefervolumen



Gesamtenergieverbrauch

Der Gesamtenergiebedarf der Niehoff Gruppe setzt sich aus den Energieträgern Ökostrom, eigenerzeugter Strom, Heizöl, Erdgas, Holzpellets, Sägespäne sowie den Kraftstoffen Benzin und Diesel zusammen. Mit aktuell 100% ist Sägespäne, als Abfallprodukt aus der Produktion, die vollständige Heizmethode der Gebäude am Standort Alverskirchen. Je nach saisonalen Schwankungen fungiert die Gasheizung nur als Notfalloption für den Fall, dass die Innentemperatur durch die Biomasseheizung nicht auf 20°C gehalten werden kann. Niedrige Temperaturen wirken sich negativ auf das gelagerte und verarbeitete Holz und somit die Produktqualität aus. Dank dieser thermischen Wiederverwertung von in der Produktion anfallenden Holzabfällen kann die Niehoff Group ihren Wärmebedarf zu ca. 45% selbst decken.

Abfälle

Die Gesamtmenge der Abfälle ist abhängig von der Anzahl der Aufträge. Diese lag im Jahr 2024 bei 364,2 t. Davon entfallen 1,58 t auf gefährliche Abfälle.

Flächenverbrauch

Die Grundstücksfläche in Freckenhorst beträgt insgesamt 63.413m². Davon sind 48.607m² versiegelt. Durch den Neubau des Logistikzentrum 2019/2020 wurde keine nennenswerte Fläche zusätzlich versiegelt, da für den Neubau alte Hallen abgerissen und am gleichen Standort ein neues Gebäude errichtet wurde. Am Standort Freckenhorst sind somit 23 % der gesamten Grundstücksfläche unversiegelt. In Alverskirchen ist das komplette Grundstück mit einer Größe von 29.424m² versiegelt.

Um diesen verhältnismäßig geringen Anteil unversiegelter Fläche entgegenzuwirken, bestehen Ausgleichsflächen mit einer Gesamtgröße von 51.532m² abseits des Standorts. Erst 2022 wurden Streuobstwiesen und Wald mit einer Fläche von 27.973m² im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens erworben.

CO₂ -Emissionen

Fast all unsere Energieträger verursachen CO₂-Emissionen. Ausgenommen sind der Strom und die Holzpellet- und Biomasseheizung. Der Bezug des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen ermöglicht uns eine CO₂-neutrale Stromversorgung beider Unternehmensstandorte. Zudem können wir durch Biomasse (Holzspäne und -pellets) einen großen Teil unseres Wärmeenergiebedarfs decken, ohne das CO₂-Emissionen entstehen. Die Grundlage dafür ist die Verbrennung von Pellets und unserer eigenen Holzreste. Bei der Verbrennung wird nur so viel Kohlendioxid freigesetzt, wie der Baum während seines Wachstums in sich aufgenommen hat. Anders als bei fossilen Energiequellen, wie etwa Kohle oder Öl, entsteht bei der Verfeuerung von Holzpellets und Späne kein zusätzliches CO₂, das heißt, eine beschleunigende Wirkung auf den Treibhauseffekt besteht nicht. Dadurch ist die Wärmeenergie des gesamten Standortes in Alverskirchen frei von CO₂-Emissionen. Lediglich durch den Einsatz von Gas, welches als Wärmeenergieträger in Notfällen dient, können Kleinstmengen an CO₂-Emissionen am Standort in Alverskirchen verursacht werden. Der Wärmebedarf unserer Standorte besteht für die Heizwärme für unsere Produktionsfläche, Lager und Büros. Die höchsten CO₂-Ausstöße weisen jedoch unsere Transporttätigkeiten auf. Der Kraftstoffverbrauch ist in erster Linie von dem Anteil der selbst gefahrenen Transporte und dem Anteil der fremdvergebenen Transporte abhängig. Umso mehr Touren wir selbst fahren, umso höher sind unsere eigenen CO₂-Emissionen, welche durch Transporttätigkeiten verursacht werden. Durch Umweltschulungen der Mitarbeitenden und Trainings unsere Fahrer und Außendienstvertriebsmitarbeitenden verfolgen wir das Ziel, das Umweltbewusstsein und die Umweltleistungen unserer Mitarbeitenden zu stärken. Wir möchten erreichen, dass der von uns aktiv beeinflussbare Anteil an verursachten CO₂-Emissionen möglichst klein gehalten wird.

	2022	2023	2024
t CO ₂ -Emissionen	489,03	520,15	495,74
Anzahl Mitarbeiter	175	173	147
t CO ₂ / Mitarbeiter	2,79	3,00	3,37



7 UMWELTPROGRAMM

Unser Umweltprogramm legt umweltrelevante Ziele und Maßnahmen fest.

Die Umweltleitlinien der Niehoff Gruppe bilden die Grundlage zur Ableitung von Umweltzielen und Maßnahmen. Weiterhin sind die Erkenntnisse aus der Kontextanalyse der Unternehmensgruppe, den Erfordernissen und Erwartungen der interessierten Parteien, der Bewertung der bedeutenden Umweltaspekte, einer Chancen-Risiko-Bewertung sowie der bindenden Verpflichtungen, in die Erstellung des Umweltprogramms mit eingeflossen. Die definierten Ziele und Maßnahmen werden dort festgehalten und fortgeschrieben. Bei den Schritten zur Erarbeitung des Umweltprogramms sind der UMB, die Geschäftsführung und die Abteilungsleiter für die Bearbeitung der jeweiligen Maßnahmen unmittelbar beteiligt. Unsere Mitarbeitenden haben jederzeit die Möglichkeit der Beteiligung durch Kommunikation über die Geschäftsführung, den UMB oder die Abteilungsleiter. Mit den Prozessen zur Erarbeitung des Umweltprogramms, der Bearbeitung von Maßnahmen, der Nennung von Zielen, der Überwachung der Zielerreichung und der anschließenden erneuten Fortschreibung des Umweltprogramms, soll ein kontinuierlicher Verbesserungs- und Lernprozess realisiert werden.

Mit den Zielsetzungen aus unserem Umweltprogramm übernimmt die Niehoff Group die Verantwortung für die Verbesserung seiner Umwattleistung im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

7.1 Ziele und Maßnahmen der Niehoff Group

Umweltaspekt	Umweltziel	Zieltermin	Status	getroffene / eingeleitete / geplante Maßnahmen
Lieferantenauswahl nach Nachhaltigkeitsgesichtspunkten	Lieferantenauswahl unter Berücksichtigung einer umfangreichen Risikoanalyse: Ausschluss von Bezugsquellen mit zu hohem Risikoscore	kontinuierlich	Ausgangsstand: Lieferantenauswahl- und -überwachung in Form von jährlichen Besuchen durch die Geschäftsführung; unterjährig durch QM, keine einheitliche Lieferanten-Bewertungsmatrix mit Nachhaltigkeitspunkten vorhanden Stand 12/2024: alle derzeitigen Zulieferanten erfüllen unsere und gesetzliche Anforderungen nach Nachhaltigkeitspunkten aktueller Stand 07/2025: sowohl die bestehenden als auch die neu dazugekommenen Lieferanten erfüllen Stand 07/2025 unsere und gesetzliche Anforderungen nach Nachhaltigkeitspunkten	Unterzeichnung des BSCI Amfori Code of Conduct Verhaltenskodexes (LKSG) aller Zulieferanten, Aufbau einer Lieferantenbewertung mit regelmäßigen Überprüfungszyklen, Durchführung einer Lieferantenbefragung mit Nachhaltigkeitsgesichtspunkten
CO2-Emissionen	Ausbau der E-Mobilität im hauseigenen PKW-Fuhrpark - Ziel: 50 % Vollelektrisch, restliche 50 % Hybrid (Außendienst), aufgrund aktuell noch geringer Reichweite bei Elektro-Autos	01/2027	Ausgangsstand: 2023: Einsatz von 3 E-Autos (20%) und 4 Hybrid-Autos (27%) Stand: 09/2024: Anteil der E- und Hybrid-Autos am PKW-Fuhrpark auf 5 E-Autos (29%) und 5 Hybrid-Autos (29%) erhöht aktueller Stand 07/2025: Einsatz von 8 E-Autos (42%) und 3 Hybrid-Autos (16%)	Testweise 1 E-Auto im Außendienst im Einsatz, Nach dem Auslauf von bestehenden Leasing-Verträgen sind weitere Umstellungen auf vollelektrische und Hybrid-Autos geplant
CO2-Emissionen	Verringerung von CO2-Emissionen und Steigerung der Arbeitgeberattraktivität durch Installation von Ladestellen für E-Bikes in Alverskirchen und Freckenhorst	12/2026	Ausgangsstand: Am Standort Freckenhorst können während der Arbeitszeit kostenfrei E-Bikes der Mitarbeitenden mit CO2-neutralem Strom aufgeladen werden aktueller Stand 07/2025: Prüfung hinsichtlich der Umsetzung am Standort Alverskirchen; derzeit insgesamt 19 radelnde Mitarbeitende an beiden Standorten zusammen	Bestehendes Angebot des Dienstadleasings Prüfung und Analyse (Kosten/Nutzen) für Ladestellen am Standort Alverskirchen Kontaktaufnahme mit externen Dienstleistern
Energieverbrauch	Leistungsspitze am Standort Groneweg 17 auf einen Jahreshöchstwert von 80 kw begrenzen	12/2025	Ausgangsstand: Stand 12/2023: Leistungsspitze 132,40 kw Stand 12/2024: Leistungsspitze: 102,80 kw aktueller Stand 05/2025: aktuelle Leistungsspitze in 2025: 105,20 kw	Durch Sensibilisierung + Schulung der Mitarbeiter und Einsatztaktung der Ladung der E-Stapler, Weitere Verbesserung geplant durch verbesserte Taktung beim Laden von E-Autos
Energieverbrauch	Weitere Reduzierung des gesamten Stromverbrauchs an den Standorten Groneweg 17 und Kleikamp 16 auf Jahressicht um 5 %.	12/2025	Ausgangsstand: gesamter Stromverbrauch an den Standorten Groneweg 17 und Kleikamp 16 - Stand kumuliert 01 - 12/2024 : 724.057 kWh aktueller Stand 05/2025: gesamter Stromverbrauch an den Standorten Groneweg 17 und Kleikamp 16 - Stand kumuliert 01 - 05/2025 : 316.265 kWh (01-05/2024: 360.347)	Verteilung von Handlungsempfehlungen zur alltäglichen Stromreduzierung an alle Mitarbeiter in den Niehoff News, Einsatz automatisierter Beleuchtungssysteme (Bewegungsmelder, Lichtsteuerung im Tageslicht), verbessertes Druckluftmanagement in Alverskirchen durch die Erneuerung von Druckluftpistolen und Automatisierung des Abriegelns der Hauptkanäle nach Feierabend
Energieverbrauch	Verbesserung des Nutzungsverhältnisses von eigenerzeugtem Strom zu zugekauftem Strom auf 50 %.	12/2025	Ausgangsstand: Nutzverhältnis bei Betrachtung der beiden Standorte Groneweg 17+Kleikamp 16, 2023: 36,5 % Stand 12/2024: Nutzverhältnis bei Betrachtung der beiden Standorte Groneweg 17+Kleikamp 16, 2024: 42,8 % aktueller Stand 05/2025: Nutzverhältnis bei Betrachtung der beiden Standorte Groneweg 17+Kleikamp 16, 01 - 05/2025: 47,0%	Hohe Stromverbräuche werden vermehrt auf Tageszeitpunkte gelegt, an denen die PV-Anlage Höchstleistungen erzielt

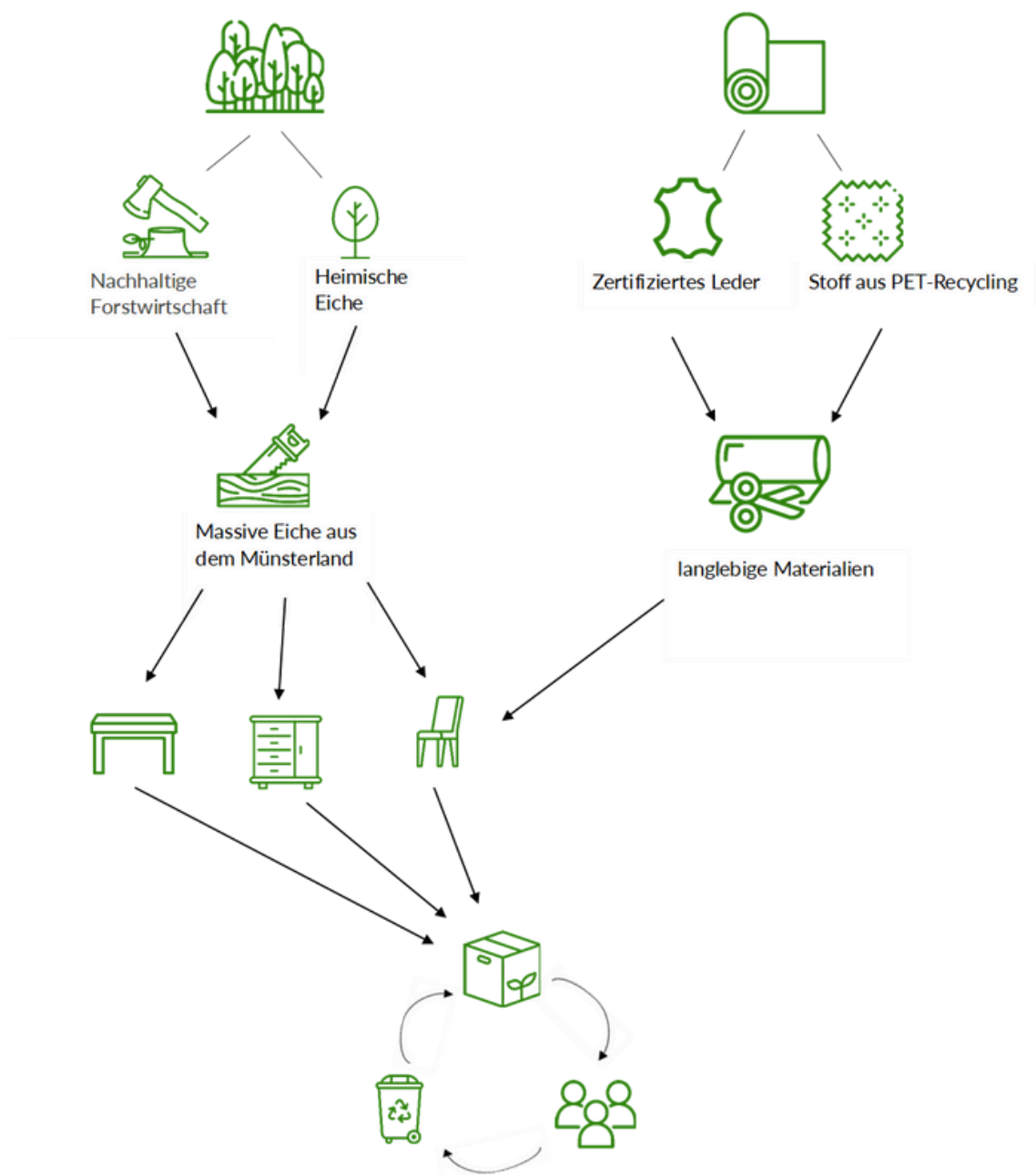
Ressourcenverbrauch	Beschaffungsanteil von regionaler Eiche (quercus spp) (mit Geolokalisationsdaten) aus nachhaltiger und nach PEFC und FSC zertifizierter Waldbewirtschaftung aus Deutschland, im Produktionsstandort TN-Tische in Alverskirchen auf 50% erhöhen	12/2025	Ausgangsstand: Kein Bezug von Local Oak (Stand 12/2023). Geplante Aufnahme in das Holzsortiment in der eigenen Produktionsstätte für die Niehoff Green Kollektion Stand 12/2024: Anteil regionaler Eiche am gesamten Eichenholz-Bezug bei TN-Tische in Alverskirchen (01-12/2024): 45,5% aktueller Stand 06/2025: Anteil regionaler Eiche am gesamten Eichenholz-Bezug bei TN-Tische in Alverskirchen (01/2024-06/2025): 42,3%	Ermittlung und Auswahl von geeigneten Lieferanten, fester zertifizierter Zulieferant gefunden, Aufnahme von Local Oak in das bestehende Produktsortiment bei Tischen und Stuhlgestellen, Entwicklung neuer Produkte, welche aus Local Oak gefertigt werden (z.B. in der Niehoff Green Kollektion)
Ressourcenverbrauch	Erhöhung der verkauften Artikel mit Recycling-Bezugsstoffen auf 10%	12/2026	Ausgangsstand: Einsatz von zwei Bezugsstoffen mit Recyclinganteilen: Malea und Asena - R; anteiliges Verkaufsvolumen 01-12/2023: 1,6 % aller Bezugsstoffe Stand 12/2024: Neuaufnahme von drei weiteren Recyclingsstoffen ins Sortiment, anteiliges Verkaufsvolumen 01-12/2024: 1,5% aller Bezugsstoffe aktueller Stand 06/2025: Einsatz von fünf Bezugsstoffen mit Recyclinganteilen; anteiliges Verkaufsvolumen 01-06/2025: 1,4% aller Bezugsstoffe	Vorstellung und Präsentation von neuen Recycling-Musterlaschen für unsere Kunden und exklusive Modellserien, Erweiterung der Produktprogrammtiefe von Bezugsstoffen mit Recyclingmaterialien
Ressourcenverbrauch	Minimierung von Ressourcenverschwendung durch menschliches Verhalten	kontinuierlich	Ausgangsstand: Aktives Stärken des Nachhaltigkeitsbewusstseins durch die Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS, z.B. durch Aushang der Umweltpolitik (2023) Stand 12/2024: Handlungsempfehlungen im (Arbeits-)Alltag in den Niehoff News Q2-2024, Schulen von Umweltthemen in den Sicherheitsunterweisungen 07-2024 aktueller Stand 07/2025: kontinuierliche Anwendung und Verbesserung des Umweltmanagementsystems; Wiedergabe von Inhalten der Sicherheitsunterweisungen, sowie Informationen über verzeichnete Einsparungserfolge in der Ausgabe der Niehoff News vom Q1-2025	Handlungsempfehlungen zu dem Einsatz von Ressourcen, wie die Nutzung von Klimaanlage, Wasser, etc., in schriftlicher Form in den Niehoff News Q2-2024, In der Ausgabe Q1-2025 der Niehoff News wurden die Mitarbeitenden über erzielte Einsparungserfolge und auch Inhalte der Sicherheitsunterweisung schriftlich informiert geplante Durchführung einer Mitarbeiterbefragung in 2026, um das Nachhaltigkeitsbewusstsein messbar zu machen
Ressourcenverbrauch	Erhöhung des Anteils an EDI-Aufträgen auf 50% (auf Jahressicht)	12/2026	Ausgangsstand: 16% der erfassten Aufträge sind EDI-Aufträge (Stand: 01-12/2024) aktueller Stand (06/2025): Von allen erfassten Aufträgen handelt es sich bei 16% um EDI-Aufträge (Stand 01-06/2025)	Einsatz des Dienstleisters Iwofurn um zukünftig bei den großen Verbänden die komplette EDI-Abwicklung zu implementieren
Abfallaufkommen	Einsparung von Folie aufgrund verändertem Verpackungsschutz bei der Niehoff Green Serie, Ziel: 100kg Folie einsparen.	12/2026	Ausgangsstand: alle Sitzschalen werden zum Schutz vor Druckstellen in Folie verpackt Stand 12/2024: Bei der Niehoff Green Kollektion wird die Plastikfolie erstmalig durch Natronmischpapier ersetzt, erreichte Einsparung von Folie (Stand 12/2024): 53 kg aktueller Stand 06/2025: erreichte Einsparung von Folie: 78 kg	Ermittlung und Auswahl von Alternativen zur Verpackung anstelle von Plastikfolie, Prüfung hinsichtlich des Ersetzens der Plastikfolie durch den Einsatz von dünnem Natronmischpapier, für weitere Artikel

7.2 Bereits erreichte / nicht erreichte Ziele

Umweltaspekt	Umweltziel	Zieltermin	Status	getroffene / eingeleitete / geplante Maßnahmen
CO2-Emissionen	Reduktion des CO2-Ausstoßes um 3t CO ² E (kürzerer Beschaffungsweg) durch Verlagerung bestehender Artikel in die eigene Stuhlproduktion nach Kroatien	01/2024	Ausgangsstand: 2022: Ausstoß von 12,6t CO²E bei der Jahresbeschaffung von 95 definierten Modellen, die zukünftig im eigenen Werk in Kroatien produziert werden könnten Stand 12/2023: Durch die Modellumlagerungen in 2023 hat sich eine Verringerung des Jahres-Ausstoßes auf 7,7t CO²E ergeben, es wurde eine Einsparung v. 5,0t CO²E erreicht	Umlagerung von Modellen in die unternehmenseigene Stuhlproduktion nach Kroatien
Energieverbrauch	Reduzierung des gesamten Stromverbrauchs an den Standorten Groneweg 17 und Kleikamp 16 auf Jahressicht um 5 %.	12/2024	Ausgangsstand: gesamter Stromverbrauch an den Standorten Groneweg 17 und Kleikamp 16 - Stand kumuliert 01 - 12/2023 : 758.957 kWh Stand 12/2024: gesamter Stromverbrauch an den Standorten Groneweg 17 und Kleikamp 16 - Stand kumuliert 01 - 12/2024 : 724.057 kWh	Verteilung von Handlungsempfehlungen zur alltäglichen Stromreduzierung an alle Mitarbeiter in den Niehoff News, Einsatz automatisierter Beleuchtungssysteme (Bewegungsmelder, Lichtsteuerung im Tageslicht), verbessertes Druckluftmanagement (externe Beauftragung)
Ressourcenverbrauch	Entwicklung und Schaffung der Marktreife einer regionalen und nachhaltigen "Niehoff Green" Kollektion	01/2024	Ausgangsstand: Konzeptentwicklung eine Kollektion aus regionaler Beschaffung und nachhaltigen Ressourcen in den Markt zu bringen Stand 12/2023: Vorstellung der entwickelten Produkte auf der IMM 2024 und anschließende Platzierung der Niehoff Green Kollektion in 55 Möbelhäusern, Ausstellung auf der MOW 2024, um weitere Platzierungen zu generieren	Treffen der Materialauswahl und Festlegung der Nachhaltigkeitskomponenten, wie z.B. trennbare Komponenten, Recyclingstoffe, lokales Holz (Umkreis 100km), umweltfreundliche Verpackung, Einsatz langlebiger und recyclefähiger Materialien
Abfallaufkommen	Reduzierung der Verbrauchsmengen von EPS als Verpackungsmaterial um 20 %	01/2024	Ausgangsstand: Verbrauchsmenge 01-12/2022: 5,79 t Stand 12/2023: Verbrauchsmenge 01-12/2023: 4,49 t, es wurde eine Einsparung von -22% erreicht	Ermittlung und Analyse der Artikel mit dem höchsten EPS-Anteil, um Alternativen/Maßnahmen für die Reduktion des eingesetzten EPS einzuleiten, Recherche und Verwendung alternativer Materialien, wie Kantenschutz aus Pappe
Abfallaufkommen	Verringerung des Papierverbrauchs um 15 % durch digitale Transformationsprozesse	01/2024	Ausgangsstand: Kopier- und Druckmengen 01-12/2022 von 1.210.094 Blatt Stand 12/2023: Kopier- und Druckmengen 01-12/2023 von 929.243 Blatt, Reduktion von -23% erzielt	Verstärkte rein digitale, interne Auftragserfassung, Digitale Rechnungserstellung, Verstärktes informieren unserer Kunden über die Möglichkeit der EDI-Abwicklung
Ressourcenverbrauch	Produktionsmengen von Holzmuster, durch die Erstellung von hochauflösenden Materialfotos (anstelle von Holzmustern), um 50% reduzieren	03/2024	Ausgangsstand: Bei neuer Zuteilung oder auf Kundenwunsch werden Holzmuster zur Verfügung gestellt Stand 03/2024: Aufgrund der Nachfrage und Kundenwünsche müssen auch zukünftig Holzmuster in den Märkten zur Verfügung gestellt werden	Ziel wird nicht weiter verfolgt

8 NIEHOFF GREEN

8.1 Die nachhaltige Kollektion



8.2 Entwicklung und Erstellung einer regionalen Kollektion

Unter der Marke „Niehoff Green“ haben wir auf der IMM 2024 erstmalig unsere neue, regionale Kollektion vorgestellt. Hierbei bilden verschiedenste Kriterien das Gesamtbild einer vollumfänglichen Nachhaltigkeitsstrategie.

Die folgenden Merkmale zeichnen unsere Kollektion aus:

- Einsatz langlebiger und recyclefähiger Materialien
- Verwendung heimischer Eiche aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- Kurze Transportwege
- Energie aus eigener PV-Anlage und Ökostrom
- Faire Produktion
- Umweltfreundliche Verpackung

Bei der Entwicklung der neuen Kollektion legten wir von Beginn an das Hauptaugenmerk auf das Thema Nachhaltigkeit in unserer Wertschöpfungskette. Angefangen von der Beschaffung des regionalen, nachwachsenden Rohstoffes „Holz“ aus Wäldern in einem Umkreis von 100km um Warendorf bis hin zu gewissenhaft ausgesuchten recycelten Bezugstoffen für unsere Stuhlprodukte. Mit der Verwendung heimischer Rohstoffe und der regionalen Herstellung möchten wir die potenzielle illegale Abholzung und Ausbeutung ausschließen. Zudem führen kürzere Beschaffungswege und eine optimierte Logistik zu einer Verbesserung der CO₂-Bilanz.

Nicht nur die faire Produktion der Möbel, sondern auch die Hochwertigkeit und das zeitlose Design, wodurch eine Langlebigkeit geschaffen wird, zeichnen unsere Niehoff Green Kollektion aus.



8.3 Umweltfreundliche Verpackung

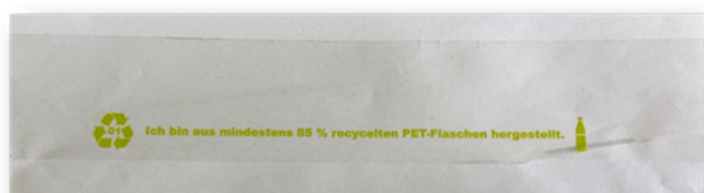
Die letzte Stufe in unserer Herstellung stellt das Verpacken unserer Möbelstücke dar. Mit dem erfüllten Ziel der Entwicklung und Erstellung einer regionalen Kollektion ging die Entwicklung einer umweltfreundlichen Verpackung einher.

Das neu entwickelte Verpackungskonzept ermöglicht uns unsere Waren nahezu plastikfrei zu verpacken. Wir verzichten auf nicht notwendige Verpackungselemente wie Füllmaterialien, um den Materialaufwand so gering wie möglich zu halten.

Bislang wurden all unsere Sitzschalen zum Schutz mit einer Plastikfolie verpackt. Mit der Kollektion „Niehoff Green“ wurden unsere Sitzschalen nun erstmals ohne die Verwendung von Plastik in den Kartons verpackt. Durch das Ersetzen der Plastikfolie, durch dünnes Natronmischpapier, kann eine Einsparung von 0,05 kg Plastikfolie pro Sitzschale generiert werden. Folglich ergibt sich ein CO₂-Ersparnis von 0,13 kg je Sitzschale.

Verschlossen werden unsere Kartons mithilfe von Recycling-Klebeband. Dieses besteht zu mindestens 85% aus recycelten PET-Flaschen.

Durch die Nutzung des Klebebands möchten wir zum einen unsere Waren nachhaltig verpacken und zum anderen auf die Wichtigkeit der Schonung unserer Umwelt und Ressourcen aufmerksam machen.



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der unterzeichnende Umweltgutachter Michael Frink, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V_0088 akkreditiert und zugelassen für den Bereich ...C31.02 (NACE-Code), bestätigt, dass der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisationen

Niehoff Sitzmöbel GmbH
Groneweg 17
48231
Warendorf/Freckenhorst

Niehoff Garden GmbH
Groneweg 17
48231
Warendorf/Freckenhorst

TN Tische GmbH
Kleikamp 16
48351
Everswinkel/Alverskirchen

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), die Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28.August 2017 zur Änderung der Anhänge I, II und III, sowie die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018 zur Änderung des Anhangs IV erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr.1221/2009, (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Gütersloh, 06.08.2025


Michael Frink
Umweltgutachter



Impressum

Niehoff Sitzmöbel GmbH

Groneweg 17 | 48231 Warendorf/Freckenhorst

Telefon +49 2581 9456 - 0 | E-Mail info@niehoff-sitzmoebel.de | www.niehoff-sitzmoebel.de

Niehoff Garden GmbH

Groneweg 17 | 48231 Warendorf/Freckenhorst

Telefon +49 2581 9456 - 0 | E-Mail info@niehoff-garden.de | www.niehoff-garden.de

TN Tische GmbH

Kleikamp 16 | 48231 Everswinkel/Alverskirchen

Ansprechpartnerin

Theresa Knäuper | Umweltmanagement

Telefon +49 2581 9456 - 11 | E-Mail theresa.knaeuper@niehoff-sitzmoebel.de

Ausgabe: Juli 2025

Irrtum, Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Niehoff Group